

Bericht über das 37. Treffen der südostbayerischen Entomologen

Beim Herbsttreffen der südostbayerischen Entomologen am 21. Oktober 2014 in Rohrdorf waren wieder etwa 30 Teilnehmer aus Südbayern, Tirol und Salzburg anwesend.

RUCKDESCHEL gedachte am Beginn des Treffens des im Sommer verstorbenen HELMUT KOLBECK: Der Verstorbene nahm oft die weite Anfahrt aus Landshut in Kauf, um an unserem Treffen teilnehmen zu können. Er ließ uns teilhaben an seinem breiten Fachwissen, sowohl bei Makro- als auch bei Microlepidoptera und trug durch Referate und Diskussionbeiträge zum Gelingen unserer Treffen bei. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

G. TARMANN berichtete, dass die Sammlung KOLBECKS vom Museum Ferdinandeum Innsbruck übernommen wurde. Sie stehe dort bayerischen Entomologen stets zur Verfügung.

RUCKDESCHEL begrüßte besonders den Referenten dieses Abends, DR. AXEL HAUSMANN von der Zoologischen Staatssammlung München. Er wies auf seine Verdienste um unser Treffen hin: Er sei Geburtshelfer gewesen. Bei einem Gespräch Ende 1995 wurde vereinbart, zusammen mit E. SCHEURINGER und L. WIHR ein Treffen für die südostbayerischen Entomologen zu organisieren. Bei der ersten Veranstaltung am 23. Sept. 1996 in Siegsdorf übernahm dann HAUSMANN den ersten Abendvortrag unseres Treffens, über „20 Jahre Lichtfänge im Münchner Norden“.

A. SEGERER berichtete wieder über den derzeitigen Stand des *Catoptria*-Projektes. Weitere Belege von *C. myella* bzw. *C. permutatellus*, besonders aus dem Alpenvorland östlich von München bis zur Salzach sind erwünscht (vgl. Bericht über das 34. Treffen: NachrBl. bayer Ent. 62 (3/4)).

Er bat außerdem um weitere Unterstützung beim **Barcode-Projekt** der ZSM. Es fehlt immer noch Probenmaterial für eine Reihe von Makro- und Micro-Arten. Die Fehlliste kann bei ihm über Internet angefordert werden.

Anschließend referierte A. HAUSMANN über die **Jagd nach urweltlichen Geometriden in Südafrika**. Anhand zahlreicher eindrucksvoller Landschaftsaufnahmen und Schmetterlingsfotos berichtete er über seine Erfahrungen und Erlebnisse bei zwei Südafrikareisen, die besonders der urweltlichen Geometridengattung *Calliorotis* galten. Der Vortrag wurde begeistert aufgenommen und löste eine lebhaft diskutierte Diskussion aus.

Die nächsten Treffen (Rohrdorf b. Rosenheim, Hotel zur Post):

38. Treffen: Die., 24. März 2015, 19.30h s.t.

(P. GROSS, Salzburg über „Die Insektenwelt Korsikas – klein aber fein“).

39. Treffen: Die., 20. Oktober 2015, 19.30h s.t.

(U. BUCHSBAUM über „Entomologische Reisen nach Taiwan“).

Dr. Ing. Dr. Walter RUCKDESCHEL

Kurzfassung des Referats *Jagd nach urweltlichen Geometriden in Südafrika*

Die Idee zur Sammelreise, von der an diesem Abend berichtet wurde, ging auf das „Forum Herbulot“ 2012 zurück: Vom 12.-18. Februar 2012 hatten sich im südafrikanischen „Mogales Gate Reserve“ Wissenschaftler und Fachamateure aus aller Welt getroffen, um von neuen Forschungsergebnissen an Geometriden und anderen Lepidopteren zu berichten, sowie um über Methodik und gemeinsame Projekte zu diskutieren und zu beraten. Hermann STAUDE aus Magaliesburg hatte dieses Treffen in unnachahmlich lebenswürdiger und perfekter Weise organisiert sowie den Teilnehmern umfangreiche Möglichkeiten zum Fang von Nachtfaltern geboten. Ein besonders interessantes Diskussionsthema waren die „Cycadeenspanner“ („Diptychini“), eine eigentümliche Gruppe auffällig (Arctiiden-ähnlich) gefärbter Spannerfalter, deren Raupen an hochgiftigen Cycadeen (Palmfarnen) fressen. Palmfarne sind eine stammesgeschichtlich uralte Pflanzengruppe, deren größte Diversifizierung zeitlich in etwa mit dem erdgeschichtlichen Auftreten der Dinosaurier zusammenfällt. Auch für die Diptychini war wiederholt ein hohes stammesgeschichtliches Alter innerhalb der spannerartigen Nachtfalter (Geometridae) vermutet worden. Auf einen Vorschlag von Hermann STAUDE hin hatten Axel



Abb. 1: *Callioratis mayeri* STAUDE, 2001, Provinz Ostkap, Südafrika, 5.IV.2013, leg. HAUSMANN, SOMMERER & STAUDE

HAUSMANN und Manfred SOMMERER aus München das Glück und die angenehme Freude, zusammen mit ihm vom 2.-11. April 2013 eine 3000 km lange Sammelexpedition von Johannesburg aus an das Ostkap, nach KwaZulu-Natal und in die Drakensberge zu unternehmen. Hermann STAUDE hatte die Reise so geplant, dass möglichst viele dieser Cycadeenspanner beobachtet und studiert werden konnten, was auch in überwältigender Weise gelang: neun der zehn potentiell möglichen Arten konnten beobachtet und zum Teil aufgesammelt werden, darunter die zwei erst kürzlich beschriebenen Arten *Callioratis mayeri* STAUDE, 2001 und *C. curlei* STAUDE, 2001 (**vgl. Abb.**).

Hermann STAUDE gebührt das Verdienst, die Biologie und Systematik aller Arten genauestens studiert zu haben, wobei auch herausgefunden werden konnte, dass den Diptychini – entgegen früheren Vermutungen – kein eigener Unterfamilienstatus zuerkannt werden kann. Nach den neuesten molekularbiologischen Ergebnissen sollte das Alter der zu den Diptychini führenden Stammeslinie nämlich 'nur' in etwa 35-45 Mio. Jahre betragen, ein Zeitpunkt, an dem Afrika längst von den anderen Kontinentalmassen der Südhalbkugel isoliert war und lange nach dem Aussterben der Dinosaurier. Im Vortrag wurde schließlich die Forschung an den Cycadeenspannern im Kontext der Theorie der Kontinentaldrift beleuchtet. Es wurden viele Beispiele aus der Familie der Geometridae vorgestellt, die als angebliche „Gondwanaland-Relikte“ einander in Struktur und Färbung verblüffend ähneln und sowohl in Südamerika, Südafrika und Australien verbreitet sind. Es wurde auf den Konflikt hingewiesen, dass – wenn es sich hierbei tatsächlich um Relikte handelt – entweder die Datierung des Abdriftens der afrikanischen Kontinentalmasse (abgeschlossen vor 60-80 Millionen Jahren) oder die Datierung des stammesgeschichtlichen Ursprungs der Spanner mit den basalen Aufspaltungen vor 45-55 Millionen Jahren falsch sein muss.

Dr. Axel HAUSMANN
Zoologische Staatssammlung München, Sektion Lepodoptera
Münchhausenstraße 21
D-81247 München

Dr. Eberhard PLASSMANN
(*03. November 1938, †12. Juni 2014)

Ein Nachruf

Am 12. Juni 2014 verstarb Dr. Eberhard PLASSMANN in Mühldorf im Alter von 75 Jahren. Mit ihm verlor die Münchner Entomologische Gesellschaft ein langjähriges Mitglied und die Sektion Diptera der Zoologischen Staatssammlung München (ZSM) einen überaus geschätzten und produktiven freien Mitarbeiter und beständigen Freund. Als „Amateur“ im wahrsten Sinn des Wortes machte sich Dr. PLASSMANN in unermüdlicher und selbstloser Arbeit um die Kenntnis der weltweiten Pilzmückenfauna verdient, was sich in über 100 Publikationen zu diesem Thema niederschlug. Sein dipterologischer Nachlass stellt im Bereich der Pilzmücken und nahe verwandter Familien den überwiegenden Großteil der Sammlungsbestände der ZSM dar und trägt so maßgeblich zur ihrer Bedeutung bei.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [064](#)

Autor(en)/Author(s): Hausmann Axel

Artikel/Article: [Kurzfassung des Referats Jagd nach urweltlichen Geometriden in Südafrika 62-63](#)